Schöpfung schöpft vorbei

Müde
leise sich ermattend
an dem
zahlreich
zahllosen
Tätergruß
aus Kreisen
vorgeblicher
Vernunft

viele
Worte
des
Verstummens
gefühlt:

Ob Tier oder der
saugende Säuger Mensch

Beide
teilen
einander Worte oft weniger
dafür Taten nicht unwesentlich.

W a r u m
nicht mal
die Tat des Teilens zum Leben hin wagen?

L i e b e
ist
Fülle und
beschenkt den
Gebenden
auf vielfache Weise
mit Augenblickstiefe
wo

Glück sich wohlig
einzugraben
versteht.

W a r m
ist
die
Wärme
des
Herzens

dem
WünschelReigen
bislang
unbetretener
Pfade.

Wünsche
wagen
heißt
Liebe
wagen.

© **Monja Ben Messaoud**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)